

# Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: dj)

## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 7–10

---

**Alpnach** Seite 11–13

---

**Sachseln • Flüeli** Seite 14–16

---

**Melchtal** Seite 17

---

**Kerns • St. Niklausen** Seite 18/19

---

**Giswil** Seite 20/21

---

**Lungern • Bürglen** Seite 22/23

---

## S esch Määs z Lozärn

Dass Marktstände, Schiessbuden, Riesenrad und Lebkuchenherzen mit einem kirchlichen Fest in Beziehung stehen, ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Viele Pfarreien feiern im Oktober ihren Kirchweihstag (Kilbi oder Chilwi). Daraus sind die bei Jung und Alt beliebten Herbstmessen entstanden. Am Anfang der Tradition stand aber immer die Freude an der Kirche.

Im Auftrag des Kirchengemeindeverbands

# Seelsorge im Bundesasylzentrum Glaubenberg

**Nicola Neider ist in einem 20-Prozent-Pensum als Seelsorgerin auf dem Glaubenberg tätig. Bei ihrer Arbeit muss sie sich jedes Mal neu auf Menschen einlassen, die Schweres erlebt haben. Kein Tag ist wie der andere. Nicola Neider gibt Einblick in einen «normalen» Arbeitstag.**

Mein Tag im Bundesasylzentrum beginnt mit einer kurzen Lagebesprechung, an der verschiedene Organisationen durch Mitarbeitende vertreten sind. Es wird über besondere Situationen berichtet. Ich erfahre, wie viele Menschen aktuell in der Unterkunft untergebracht sind und ob es Personen gibt, die ein Seelsorgegespräch wünschen. Es herrscht ein kollegialer Umgang. Alle haben ihre Funktionen, und als Seelsorgerin bin ich in dieser Runde gleichberechtigt. Allerdings spüre ich deutlich mein Privileg gegenüber den anderen Mitarbeitenden: Es besteht darin, dass ich den Menschen zuhören darf. Sie können mir ihre Sorgen, ihre Ängste, ihre Sehnsüchte, ihre schlechten Träume und vieles mehr anvertrauen. Bei mir geht es nicht um Formulare, um Vorschriften, um Medikamente und um Regeln. In der Seelsorge dürfen sie einfach *sein*.

Auf der Liste im Hauptbüro des Zentrums können alle Mitarbeitenden die Namen derjenigen aufschreiben, die ein Seelsorgegespräch wünschen. Heute sind es drei Leute. Hinzu kommen zwei Menschen, auf die ich bei der Besprechung aufmerksam werde. Beim Überqueren des Hofes begegne ich einer Mitarbeiterin. «Nicola, gut dass ich dich sehe, ich habe es zwar

nicht aufgeschrieben. Heute wurde mir zugetragen, dass Marisa\* sehr traurig ist. Sie hat erfahren, dass ihre Schwester in der Heimat verstorben ist. Kannst du einmal bei ihr vorbeigehen?»

## Zuhören als Privileg

So mache ich mich auf zum Haus 6, wo alle Frauen und Familien untergebracht sind. In ihrem Zimmer ist Marisa nicht. Sie beaufsichtigt heute die Kinder im Spielzimmer. Dort toben die Kleinsten munter herum und spielen. Darunter sind drei Kinder der trauernden Frau. Ich spreche sie auf Englisch an und biete ihr an, sie könne nach der Beschäftigung zu mir kommen, wenn sie über ihre aktuelle Situation sprechen möchte. Wir vereinbaren einen Termin nach dem Nachtessen. Dann ist es ruhiger im Zentrum.

Anschliessend suche ich die nächste Person auf, die auf der Liste steht: Beteal\*, 20 Jahre alt aus Eritrea, wirke hilflos und traurig. Sie könne sich kaum verständigen, da sie ausser Tigrinya keine andere Sprache spricht. Im Zimmer finde ich die junge Frau und biete ihr mithilfe der App-Übersetzung ein Gespräch an. Ich sage ihr auch, dass ich eine telefonische Übersetzung organisieren könne, wenn sie zu mir zum Gespräch kommen möchte. Sie willigt sofort ein und wir gehen gemeinsam in den Container zu meinem Arbeitsplatz. Ich biete Kaffee und Guetzli an und beginne mit einem Anruf an eine eritreische Kollegin aus Luzern, die Gespräche freiwillig übersetzt. Beteal erzählt, warum es ihr nicht gut geht. Sie kam

vor einigen Wochen in die Schweiz und reichte ein Asylgesuch ein. Da die junge Frau über Griechenland eingereist war, wurde das Gesuch abgelehnt. Sie müsse zurück nach Griechenland. Dort hat sie sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Die Behörden erlaubten ihr zwar, in Griechenland zu bleiben. Aber sie musste das Flüchtlingscamp verlassen und erhielt keinerlei Unterstützung. Sie lebte auf der Strasse, war gewaltsamen Übergriffen durch Männer ausgesetzt. Sie hatte kein Dach über dem Kopf oder Geld, um sich etwas zu essen zu kaufen. Für einen Monat erhielt sie einen Job in einem Hotel, wo sie Zimmer putzte. Aber am Ende des Monats erhielt sie keinen Lohn und wurde vom Chef herausgeworfen. Eine offensichtlich mittlerweile gängige Praxis. So entschied sie sich, Griechenland zu verlassen und hoffte, dass es in der Schweiz besser sein würde. Sie erzählte mir, dass sie vieles nicht verstehe, weil sie weder Englisch noch Deutsch könne und zurzeit auch kein Mitarbeiter im Zentrum Tigrinya spreche. Meine eritreische Telefonübersetzerin versteht sie zum Glück sehr gut und kann mir alles detailliert schildern. Wie oft bin ich im ersten Moment erschüttert und sprachlos angesichts eines solchen Schicksals. Ich frage mich dann: «Was kann ich da eigentlich tun? Die Gesetze kann ich nicht ändern, die strikte Haltung der Schweiz auch nicht.» Wer eine Aufenthaltsbewilligung in Griechenland erhalten hat, muss dorthin zurück, egal welche Erfahrungen gemacht wurden. Besonders die jungen Frauen erhalten in Griechenland keinen Schutz vor Ausbeutung, Hunger

und Gewalt. Es gibt nur Camps für Geflüchtete, die noch keine Bewilligung haben. Alle anderen stehen auf der Strasse.

### Entsetzen in den Augen

In den Augen der Frauen lese ich das Entsetzen und die Angst, die sie vor einer Rückkehr in diese Situation haben. Zunächst höre ich Beteal nur zu und lasse sie erzählen, frage zwischendurch nach, ob ich alles richtig verstanden habe. Ich drücke ihr mein Mitgefühl aus und lasse sie spüren, dass mich ihre Erfahrungen erschüttern. Ich wünsche ihr, dass sie bald ein Leben in Würde und Freiheit führen kann, frage sie nach ihren Wünschen, nach ihrem Hintergrund aus Eritrea, ob sie dort zur Schule gegangen ist oder einen Beruf erlernt hat. In den Seelsorgegesprächen ist mein grosses Anliegen, auf die Ressourcen der Menschen einzugehen: Was macht ihnen Freude, was können sie gut, wo liegen die Quellen ihrer eigenen Kraft? Ohne Ressourcen und Kräfte wären sie ja gar nicht da. Ein zentrales Problem in diesem Fall ist das Nichtverstehen, wie es um ihre Situation steht. Hier kann ich ansetzen und ihr zusichern, dass ihr die Rechtsvertretung nochmals alles in Ruhe erklären wird und dass ich sie dabei unterstütze, das aufzugleisen. Nach 45 Minuten Gespräch verabschieden wir uns. Sie bedankt sich sehr, auch bei der Telefondolmetscherin, und wir verabreden uns für nächste Woche wieder. Daraufhin gehe ich zu den Kolleginnen der Caritas-Rechtsberatung. Diese versprechen ihr für morgen einen Termin mit Übersetzung, um ihr die Rechtslage zu erklären.

### Wo liegen die Quellen der eigenen Kraft?

Inzwischen ist es später geworden. Ich treffe Reza\*, einen jungen Mann aus Afghanistan. Er ist bereits seit einigen Monaten im BAZ. Sein grösster Wunsch ist ein Besuch bei seinem

älteren Bruder, der schon eine Aufnahmebewilligung hat und in Luzern lebt und arbeitet. Er kann ihn am Wochenende besuchen. Aber während der Woche ist er – eben erst 18 Jahre alt geworden – im Camp auf sich alleine gestellt. Sein Hauptanliegen ist der Transfer zu seinem Bruder nach Luzern. Nach dem Gespräch schreibe ich ein Mail an die zuständigen Personen und erkundige mich, was möglich ist. Ich erwähne auch, dass der junge Mann aus meiner Sicht als Seelsorgerin möglichst bald seinen Bruder besuchen können sollte.

Mittlerweile hat das Abendessen für die Frauen und Kinder begonnen. Ich nutze die Zeit und tausche mich mit meinem Kollegen, einem muslimischen Seelsorger, telefonisch aus. Er arbeitet seit Anfang Mai zweimal pro Woche im BAZ Glaubenberg.

Um 18.30 Uhr komme ich endlich zum Gespräch mit Marisa aus Kamerun. Ihre Kinder sind bereits im Bett. Sie weiss sie durch Zimmernachbarninnen gut betreut und sitzt mir gegenüber. Zum Glück spricht sie sehr gut Englisch, sodass wir uns mühelos verständigen können. Gestern erfuhr sie, dass ihre Schwester, die sie seit sieben Jahren nicht mehr gesehen hat, überraschend gestorben ist. Zwar wusste sie von ihrer Krankheit. Einige Tage zuvor hatten sie noch telefoniert in der Hoffnung, dass alles besser wird. Marisa weint viel im Gespräch, sie trauert, wie wohl jeder Mensch um einen nahen Angehörigen trauert. Aber sie trauert vor allem darum, dass sie ihre Schwester nie wieder sehen wird. Marisa war seit ihrer Flucht vor sieben Jahren in verschiedenen europäischen Ländern. Jetzt ist sie mit drei kleinen Kindern in der Schweiz. Das Jüngste ist erst 13 Monate alt. Sie fragt sich, ob es richtig war zu flüchten. Ob sie bei ihrer Familie hätte bleiben müssen. Aber dort hatte sie grosse Angst vor einer Verhaftung. Alle hät-



*Nicola Neider im Gespräch mit einem Gesuchsteller aus Afghanistan.*

ten ihr geraten, das Land zu verlassen. In all den Jahren wäre sie nirgendwo angekommen. Sie habe so viel Gewalt erlebt und nun erfahren, dass die Schwester gestorben ist. Sie würde beim Begräbnis nicht dabei sein können. Marisa tut es gut, einfach alles abzuladen. Auch hier frage ich mich: «Was kann ich ihr zum Trost sagen?» Es ist zunächst die Hoffnung, dass die Schwester im Herzen von ihr weiterlebe und ihr nahe bleibt, wenn sie selber dies zulassen kann. Dass es im Moment wichtig sei, viel Zeit für sich selbst zu nehmen, zwischendurch alleine hinauszugehen, wenn sie die Kinder gut betreut weiss und dass sie die Trauer zulassen solle. Wir vereinbarten ein Treffen in der kommenden Woche und ich verabschiedete mich.

Auf dem Nachhauseweg durch die Dunkelheit gehen mir die Gespräche durch den Kopf. Ich fühle mich einmal mehr sehr privilegiert und frage mich, ob wir es gemeinsam schaffen, unsere Privilegien mit Menschen wie Reza, Marisa und Beteal zu teilen.

*Nicola Neider Ammann*

\*Namen geändert

## Kirche und Welt

### Welt

#### Vatikan

#### Arte-Doku über katholische Kirche vor der Weltsynode

Mit Reformen durch den synodalen Weg und dem Einfluss von Papst Franziskus darauf befasst sich am 8. Oktober ab 22.45 Uhr die Arte-Dokumentation «Zeitenwende im Vatikan». Sie geht der Frage nach, ob eine Zeitenwende in der katholischen Kirche möglich ist.

#### Paris

#### Vier Nonnen am Himmel

Erstmals tragen vier Himmelskörper offiziell die Namen von katholischen Ordensfrauen. Wie die zuständige Fachabteilung der Internationalen Astronomen-Vereinigung IAU in der Septemбераusgabe ihrer regelmässigen Mitteilungen bekanntgab, wurden jüngst die Himmelsobjekte mit den Ordnungsnummern 709193 und 714305 nach italienischen Ordensschwwestern benannt. Mit den Benennungen sind nun alle vier Ordensfrauen am Himmel verewigt, die zwischen 1910 und 1921 an der Auflistung von Himmelskörpern beteiligt waren.

#### Luxemburg

#### Papst beginnt Europa-Reise mit Appell für Frieden

Mit mahnenden Worten an die Adresse der Staaten Europas in Zeiten des Krieges hat Papst Franziskus seinen Besuch in Luxemburg und Belgien begonnen. In seiner ersten Rede in Luxemburg sagte der Papst: «Leider muss man feststellen, dass auch auf dem europäischen Kontinent wieder Gräben und Feindschaften entstehen, die zu offenen Feindseligkeiten mit ihren zerstörerischen und tödlichen Folgen führen.»

#### Voralberg

#### «Das war eine Sintflut für die Betroffenen»

Der Einsiedler Pater Martin Werlen war nahe dran an den Überschwemmungen in Österreich. Der Propst von St. Gerold in Voralberg rief alle dazu auf, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen – auch im Kleinen. «Ich glaube an den Schneeballeffekt der kleinen Schritte», sagte er. Die Katastrophe habe «Dimensionen angenommen, die man sich nicht im Schlimmsten hätte vorstellen können». Die Betroffenen hätten das als Sintflut erlebt. Das Grundproblem sei, so Werlen: «Wir sind nicht bereit, unsere Verantwortung gegenüber der Schöpfung wahrzunehmen.» Viele leugneten die Gefahr, die aus der Klimaveränderung entstehe. Auch führende Politiker in Österreich. Dabei warnten Wissenschaftler bereits seit Jahrzehnten.

### Kirche Schweiz

#### Schweiz

#### Bischofskonferenz lanciert Newsletter «Epistola»

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat ihren ersten offiziellen Newsletter «Epistola» versandt. Dieser wird monatlich erscheinen und über aktuelle Themen der katholischen Kirche in der Schweiz und anderswo informieren, heisst es in der einleitenden Mitteilung. Und ebenso werde über Aktivitäten der Mitglieder der SBK und ihrer Institutionen und Partner berichtet. Die SBK nennt ihren Newsletter «Epistola» – lateinisch für «Brief», weil dieser Titel keine Übersetzung in die drei Landessprachen benötige. «Darüber hinaus drückt die lateinische Sprache unsere Gemeinschaft mit der Weltkirche aus, für die Latein eine verbindende und lebendige Sprache bleibt», so die Mitteilung.

#### Basel

#### Synode sagt wieder Ja zur Seelsorge für Sexarbeiterinnen

Das Kirchenparlament der Röm.-Kath. Kirche Basel-Stadt stimmte einer Vertragsverlängerung der Seelsorge im Rotlichtmilieu für weitere drei Jahre mit grossem Mehr zu. 29 stimmberechtigte Synodale aus acht Pfarrefraktionen waren eingeladen zur ordentlichen Sitzung der 174. Synode der Röm.-Kath. Kirche (RKK) Basel-Stadt. Die Röm.-Kath. Kirche in Basel-Stadt und die Röm.-Kath. Landeskirche (RKLK) Basel-Landschaft führen diese Seelsorge für Sexarbeiterinnen seit dem 1. Januar 2022 gemeinsam als Fachbereich. Der aktuelle Vertrag läuft per 31. Dezember aus.

#### Graubünden

#### Neue Bündner Kirchenverfassung ist angenommen

Die römisch-katholischen Stimmberechtigten des Kantons Graubünden haben die Totalrevision ihrer Kirchenverfassung klar angenommen. Diese wird per 1. Januar in Kraft treten. Mit rund 92 Prozent haben die römisch-katholischen Bündnerinnen und Bündner die neue Verfassung ihrer Kantonalkirche angenommen. Sie haben «damit ein starkes Signal für die Zukunft ihrer Landeskirche gesetzt», schreibt die katholische Landeskirche Graubünden. Die Stimmbeteiligung betrug über 20 Prozent. Damit sei der Weg frei für die Umsetzung der neuen Verfassung. Diese löst die seit 1959 geltende Landeskirchenverfassung ab und gilt ab dem 1. Januar 2025. In der neuen Verfassung festgehalten ist beispielsweise das Recht der Kirchgemeinden, bei der Wahl und Abwahl eines Pfarrers mitzureden. Ausserdem können nun ab nächstem Jahr auch Zweitwohnungsbesitzer in den Bündner Kirchgemeinden aktiv mitwirken. Und dann dürfen bereits 16-Jährige in Kirchenfragen abstimmen.

## Kommentar

# Die goldenen Zwanziger, Fünfziger und anderes

Was ich noch sagen wollte ...

Das war vor hundert Jahren. Nach den katastrophalen Folgen des Ersten Weltkriegs mit finanziellen Abstürzen vor allem im besiegten Deutschland erholte sich ab 1924 der Finanzmarkt und trug zur Lebendigenbildung der goldenen Zwanziger bei.



Der Aufschwung erstarb bereits 1929 mit dem Börsenkrach, der in den USA anrief und alsbald Europa mit in den Abgrund riss und zu den schlimmen Dreissigerjahren führte, welche die Hitlerei emporspülten.

Ich erinnere mich gut an die 1950er-Jahre mit dem Wirtschaftswunder in Westdeutschland und dem ständig wachsenden Wohlstand hierzulande. Die ältere Generation warf skeptisch ein, dass die Dreissiger wieder kommen könnten wie der Winter nach dem Sommer. Aber der Aufschwung hielt an und steigerte sich. Die Menschen ergreift immer die doppelte Sorge, ob nach darbindenden Zeiten wieder Wohlstand zurückkommt und ob der erreichte Wohlstand stabil bleibt und nicht von einem neuen Einbruch wieder weggefegt wird. Jesus waren diese Sorgen bekannt und er empfahl, auf das Tierreich zu blicken, welches instinktmässig das Richtige tut. Der Ratschlag Jesu wird selten beachtet, eher mit einem Augenzwinkern bedacht, der habe gut reden können, damals. Aber gerade im damaligen Römerreich erfuhren die Menschen etwas von Globalisierung und damit verbundener permanenter Unsicherheit, mit immer wiederkehrenden Kriegen und Revolutionen.

Was man gegenwärtig in Händen hat, genügt selten. Aber ich erlebe viele Gesprächspartner, die mehr als zufrieden sind. Nur ist über Zufriedenheit schreiben vielfach faktisch verpönt. Warum eigentlich? Ist das langweilig? Weil das Unzufriedene aufreizt? Es ist leichter, die Hölle zu beschreiben als den Himmel. Da stehen wir bei dem, was Augustinus unter anderem als Folge der Erbsünde bezeichnet. Gestohlene Äpfel schmecken besser als geschenkte. Diese Erfahrung, dass Abwegiges oft attraktiver und spannender ist als Geradliniges, demonstriert – so Augustinus – dass unser Tun und Trachten erbsündlich verseucht ist. Es ist genüsslicher, einen Krimi zu lesen als Klosterfrauen zu helfen, wenn sie im gepflegten Garten zum Rechten sehen. Wir sind neugierig auf Berichte über Verbrechen, besonders auf solche, die sich in Wirklichkeit abspielten und nicht erfunden sind. Das juckt und reizt. Da hat Augustinus vieles instinktiv psychologisch erfasst.

Mit seinem düsteren Menschenbild dominierte Augustinus über Jahrhunderte die katholische Kirche, vor allem auch mit seinen die Sexualität abwertenden Ansichten. Im oft missverstandenen Mittelalter reha-

bilitierte der Theologe Thomas von Aquin das Menschenbild und legte dar, was von Natur aus gut und positiv zu werten ist, was von den Theologen der Reformation wiederum übergangen wurde und die lieber auf den Misanthropen Augustinus schworen. Bei Augustinus las man natürlich vieles andere auch, vor allem spirituell Schönes. Humanismus und Renaissance rückten wieder ein ansprechendes Menschenbild in den Vordergrund. Warum sind wir Jesus nicht dankbarer, dass er in seinen Reden die Sexualität relativ spärlich thematisiert hat?!

Wenn man mich fragt, warum ich trotz allem katholisch bleibe, dann eben nicht zuletzt, weil die katholische Kirche in ihrer Lehre dem Menschen positiver gegenübersteht als die Reformatoren, vor allem Luther, der zwar das Papsttum wuchtig abschüttelte – und dies gewiss nicht grundlos – der aber zu sehr wieder den Sündensumpf fokussierte und die gesunden Quellen übersah. Bei Luther blicke ich lieber auf das Sprachgenie. Sprachlich sind vom Ursprung her alle Deutschsprachigen Lutheraner. Bei Zwingli lief theologisch einiges anders, gut eidgenössisch gesünder, meine ich. Auch in der Abendmahlslehre, was zu wenig positiv gesehen wird. Aber das wäre ein anderes Kapitel.

*Albert Gasser*

Mitteilungen der Fachstelle Religionspädagogik

# Die Webseiten: Moderner, informativer und aktueller

**Die Webseiten der Kirche Obwalden und der Fachstelle Religionspädagogik FRP Obwalden präsentieren sich in einem frischen Gewand. Zudem hat die Fachstelle neue Räume bezogen.**

«Einfach, informativ und persönlich. Wie gewohnt werden wir auf unseren neuen Seiten regelmässig über Neuigkeiten informieren.» So preisen Nicola Arnold und Esther Gasser die neuen Webseiten der Fachstelle Religionspädagogik und der Kirche Obwalden an.

Die Webseite der FRP Obwalden [www.frp-ow.ch](http://www.frp-ow.ch) bietet ein umfassendes Informationsangebot rund um die Ausbildungen zu Katechese und Religionsunterricht an.

Interessierte können den FRP-Newsletter auf [www.frp-ow.ch/kontakt](http://www.frp-ow.ch/kontakt) abonnieren. Dadurch bleiben sie stets per E-Mail informiert.

Auf [www.kirche-obwalden.ch](http://www.kirche-obwalden.ch) lassen sich die aktuellen Pfarreiblätter bequem einsehen oder herunterladen.

«Bleiben Sie immer auf dem Laufenden über alle Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtigen Termine – jederzeit und überall verfügbar», schreiben die Verantwortlichen. Das neue, benutzerfreundliche Design berücksichtigt die Bedürfnisse und Erwartungen der Interessierten in Bezug auf die Funktionalität.

Die Leiterinnen der Fachstelle nehmen gerne Feedbacks, Anregungen sowie Lob oder Kritik entgegen.

## Umzug der Fachstellen

Vor den Herbstferien haben die kirchlichen Fachstellen ihren bisherigen Standort am Dorfplatz in Sarnen verlassen und sind umgezogen in den Peterhof Sarnen.

## Kirchliche Fachstellen Obwalden

Die neue Adresse der Fachstellen lautet: Bergstrasse 2, 6060 Sarnen. Die Öffnungszeiten der Fachstelle Religionspädagogik sind Dienstag und Donnerstag, 08.30 bis 11 Uhr.

Die Dienstleistungen der FRP stehen allen Interessierten unentgeltlich zur Verfügung.

## Einladung zur offenen Bibliothekstür

Nicola Arnold und Esther Gasser laden zum Tag der offenen Bibliothekstür ein. Sie schreiben: «Entdecken Sie unsere neuen Räumlichkeiten und stöbern Sie in unserem Angebot. Freuen Sie sich auf interessante Gespräche, wir freuen uns auf Ihren Besuch.»

**Donnerstag, 28. November, 9-11 Uhr an der Bergstrasse 2 in Sarnen**

*Fachstelle Religionspädagogik*





## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

### Gottesdienste

#### Samstag, 5. Oktober

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital  
 18.00 Sarnen **Kein Gottesdienst**

#### Sonntag, 6. Oktober

##### 27. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Projekt Franziskus in Burundi*

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 09.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche  
 10.30 Sarnen Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle  
 10.30 Wilen Kapellweihe, Kapelle Wilen  
 18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

#### Montag, 7. Oktober

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Dienstag, 8. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Mittwoch, 9. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Donnerstag, 10. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme  
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

#### Freitag, 11. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Samstag, 12. Oktober

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital  
 18.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

#### Sonntag, 13. Oktober

##### 28. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Comundo*

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 09.00 Sarnen Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle  
 09.30 Schwendi Eucharistiefeier, Jubiläum 400 Jahre Älplerkilbi Schwendi, Pfarrkirche  
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 10.15 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche  
 18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

#### Montag, 14. Oktober

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Dienstag, 15. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.10 Sarnen Schulgottesdienst US, Dorfkapelle  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Mittwoch, 16. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 07.45 Kägiswil Schulgottesdienst 1.-6. Klassen, Pfarrkirche  
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Donnerstag, 17. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme  
 17.00 Sarnen Rosenkranz mit Lourdespilgerverein, Lourdesgrotte Sarnen  
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

#### Freitag, 18. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.00 Schwendi Schulgottesdienst 1.-6. Klassen, Pfarrkirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

#### Samstag, 19. Oktober

- 09.00 Schwendi Sonntagsfiir im Vereinslokal  
 09.30 Sarnen Gedächtnis der Älplerbruderschaft und der Trachtengruppe Sarnen, Älperchilbi-Gottesdienst, Pfarrkirche

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	<b>Kein</b> Gottesdienst

**Sonntag, 20. Oktober**

**29. Sonntag im Jahreskreis**

*Opfer: Missio – Kath. Missionswerk Freiburg*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
10.30	Sarnen	Eucharistiefeier Kapellweihe, Kapelle Ramersberg
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

**Montag, 21. Oktober**

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

**Dienstag, 22. Oktober**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst MS2, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Mittwoch, 23. Oktober**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Wilten	Schulgottesdienst 1.-6. Klassen, Kapelle Wilten
09.00	Sarnen	Fiire mit de Chliinä, ökumenische Feier für Kinder, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Donnerstag, 24. Oktober**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

**Freitag, 25. Oktober**

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Schwendi	Äplerchilbi-Gottesdienst, Pfarrkirche

**Weitere Gottesdienste**

**Frauenkloster St. Andreas:**

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 17. Oktober, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier.

**Äplerchilbi-Gottesdienste**

**Sarnen: 19. Oktober, 09.30**, mit Gedächtnis

**Stalden: 25. Oktober, 09.30**, mit Gedächtnis

**Kägiswil: 26. Oktober, 09.30**, mit Gedächtnis

**Wilten: 9. November, 09.15**, mit Gedächtnis

**Gedächtnisse**

**Sonntag, 6. Oktober, 09.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Anton Burch-Wallimann, Brünischwand.

**Sonntag, 6. Oktober, 10.30, Kapelle Wilten**

Jzt.: Hans und Maria Kathriner-Britschgi und Angehörige, Niederholz, Wilten; Josef Fanger, Altposthalter, Wilten.

**Samstag, 12. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Sarnen**

Erstjzt.: Giuseppe Bracale-Ruberto, Am Schärme, ehemals Marktstrasse 8, Sarnen.

**Samstag, 19. Oktober, 09.30, Pfarrkirche Sarnen**

Jzt.: Gedächtnis der Äplerbruderschaft und der Trachtengruppe Sarnen.

**Sonntag, 20. Oktober, 09.00, Pfarrkirche Schwendi**

Erstjzt.: Josef Kathriner-Bucher, Schwanderstrasse 53, Hölzli, Stalden.

**Sonntag, 20. Oktober, 10.15, Kapuzinerkirche**

Jzt.: Roman und Josefa Arnold-Kiser, Rädershälden, Wilten; St. Galler Jahrzeit.

**Sonntag, 20. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil**

Jzt.: Berta Limacher-Kiser, Hostettrainstrasse 1.

**Taufe**

Lia Lussi, Dörflistrasse 30, Kägiswil.

**Verstorbene**

Marianne Abächerli-von Ah, Felsenheim, ehemals Pilatusstrasse 13, Sarnen;  
Gebhard Fischbacher-Küchler, Bodenmattli 1, Wilten;  
Markus Müller-Koch, Nelkenstrasse 7, Sarnen.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*



## Aus dem Seelsorgeraum

### Sonntagsfiir Schwendi

Samstag, 19. Oktober, 09.00–10.00, Vereinslokal

Feier für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler.

### «Fiire mit de Chliine» zum Erntedank

Mittwoch, 23. Oktober, 09.00 Pfarrkirche Sarnen



Bild: freepik.com

Zu dieser ökumenischen Feier sind alle Kinder von zwei Jahren bis und mit Kindergarten eingeladen (mit Begleitperson).

Wir hören die spannende Geschichte von Rut zum Staunen und Danken. Gemeinsam singen und beten wir.

Die Kinder basteln eine Erinnerung, die zu Hause überraschen wird. Anschliessend gibt es ein feines Znüni.

*Team Familiä-Chilä*

### Mittagstisch 60+ in Kägiswil

Donnerstag, 17. Oktober, 11.45, Restaurant Neuer Adler, Kägiswil  
Gemeinsam ein gutes Essen geniessen, sich austauschen oder ein Jässli klopfen. Kosten Fr. 15.-.

Anmeldung bis zwei Tage vorher beim Sekretariat, 041 662 40 20.

### Mittagstisch Langis

Mittwoch, 16. Oktober, 11.30, Hotel-Restaurant Langis  
*Ein Angebot der Pro Senectute OW*  
Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum Mittagessen. 10.45 Abfahrt mit Privatbus beim Sportplatz Stalden. Anmelden bis Sonntagabend, 13. Oktober bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.

### Agenda Pfarrei/Vereine

#### Sarnen

- 7. Okt. **Jassä – zäme syy**, 14.00–16.30 im Pfarreizentrum
- 8. Okt. **FG Sarnen**: Polizeimuseum Treffpunkt 16.30 Bahnhof Sarnen, anschl. Abendessen in Luzern. Anmelden bis 8.10. bei Christa Schmitter, 079 587 23 07
- 16. Okt. **Kolping**: Spielabend, 19.30 im Huisli
- 16. Okt. **FG Sarnen**: Strickrunde, 13.30 bei Erika Stifani, 041 660 10 47
- 17. Okt. **Lourdespilgerverein**: 17.00 Rosenkranzandacht Lourdesgrotte Sarnen (bei jeder Witterung)
- 18./19. Okt. **Mädchenworkshop «Die Zyklus-Show»**  
Für 10–12-jährige Mädchen Peterhofsaal, 1. Stock. Auskunft und anmelden bis 4.10. bei Karin Feer, k.feer@mfm-projekt.ch

#### Kägiswil

- 16. Okt. **FG Kägiswil**: Wickelkurs 19.00 Pfarreisaal. Anmelden bis 11.10. bei Martina Ziegler, 079 684 84 54

#### Stalden

- 16. Okt. **Familientreff Stalden**: 09.00–11.00 Krabbel- und Spielträff, Lokal unter der Kirche. Kontakt: Katja Britschgi, 079 446 51 90

- 10. Nov. **FG Stalden**: Anmelde-schluss Adventsfenster. Auskunft und anmelden bei Daniela Burch, 079 750 43 14

### Rückblicke

#### Wahlpflichtmodul Church-Trail

Freitag, 13. September



Das erste Wahlmodul im neuen Schuljahr fand für die MS2 als Church-Trail in der Pfarrkirche Schwendi statt.

Das Entdeckerbüchlein führte die Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Seelsorgeraum zu verschiedenen Rätselspuren. Bei jeder Spur gab es durch Beobachtungen oder logisches Denken eine Aufgabe zu knacken. Die besondere Kirche in der Schwendi konnte so richtig gut erforscht werden.

Am Schluss wurden alle durch An-klopfen an der richtigen Türe eingelassen. Dort wartete eine Belohnung.

*Agnes Kehrli und Claudia Gasser*

## Alpenländische Messe in der Pfarrkirche Schwendi

Sonntag, 22. September

Die Alpenländische Messe mit dem Kirchenchor Schwendi und der Harfenbegleitung war ein Hörerlebnis. Seelsorgerin Marianne Waltert gratulierte Slobodan Todorovic zum 70. Geburtstag und verabschiedete Josy Berwert an der Orgel. Ein herzlicher, aber auch emotionaler Moment für alle Kirchenbesucher. Anschliessend servierte das Team Sunnäbärg einen Apéro.



Gesamtchor Schwendi und Nunnigen.



Josy Berwert und Slobodan Todorovic.

Bilder: Fridolin Anderhalden

### Öffnungszeiten Herbstferien Sekretariat Sarnen

Vom 30. September bis 11. Oktober ist das Sekretariat nur am Vormittag von 08.00 bis 11.30 geöffnet.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Nummer 041 662 40 20.

### Vorschau: Gedenkfeier Sternenkinder

Sonntag, 3. November, 17.00  
Pfarrkirche und Aufbahrungshalle Sarnen

Eingeladen sind alle, die ihr Gedenken oder ihre Trauer um ihr Sternenkind zum Ausdruck bringen möchten.

An dieser etwa halbstündigen Feier dürfen Sie teilnehmen, unabhängig davon, ob Sie den Verlust erst kürzlich oder vor Jahren erlebt haben.

*Simone Röthlin, Judith Wallimann und Sabrina Imfeld*



Seelsorgeraum  
Sarnen  
Sarnen Kägiswil Schwendi

### Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 40 20  
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung  
Seelsorgeraum, Dr. theol.  
Daniel Durrer, Pfarradministrator

### Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi  
Büro Kägiswil besetzt am:  
Montag, 13.30–17.00 und  
Freitag, 09.30–11.30

### Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser  
Büro Schwendi besetzt am:  
Freitag, 09.00–11.00

*Änderungen vorbehalten*



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Dr. Martin Kopp, Priester

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Sonntag, 6. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Missio – Ausgleichsfonds  
der Weltkirche*

10.30 Tauffeier in Schoried

11.15 Tauffeier in der Pfarrkirche

### Dienstag, 8. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 **Oktoberandacht** in Schoried

### Mittwoch, 9. Oktober

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

### Donnerstag, 10. Oktober

16.00 Wortgottesfeier  
im Allmendpark

### Freitag, 11. Oktober

08.30 Rosenkranz

### Sonntag, 13. Oktober

09.00 **Kirchweih-Wortgottesfeier**

mit Felix Koch,  
*mit Orgelklängen, anschl.*

*Apéro und Chilbibetrieb*

*Opfer: Pfarrkirche*

### Dienstag, 15. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

### Mittwoch, 16. Oktober

19.30 **Oktoberandacht**

in Alpnachstad

### Donnerstag, 17. Oktober

16.00 Wortgottesfeier

im Allmendpark

### Freitag, 18. Oktober

08.30 Rosenkranz

### Samstag, 19. Oktober

17.30 Wortgottesfeier

mit Kerstin Willems

*Opfer: Procap Schweiz*

### Sonntag, 20. Oktober

09.00 **Kirchweih-Wortgottesfeier**

mit Kerstin Willems in der  
Kapelle St. Josef Alpnach-

stad *mit Piano, anschl.*

*Apéro und Chilbibetrieb*

*Opfer: Kapelle Alpnachstad*

### Dienstag, 22. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 **Totengedenkfeier und  
Titularfest der Frauenge-**  
**meinschaft** mit Eucharistie  
*Musik von der «Huismuisig  
Pilatuskläng», anschl. Café  
complet im Pfarreisaal*

19.30 **Oktoberandacht** in Schoried

### Mittwoch, 23. Oktober

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

### Donnerstag, 24. Oktober

16.00 Eucharistiefeier  
im Allmendpark

### Freitag, 25. Oktober

08.30 Rosenkranz

## Gedächtnisse

### Sonntag, 6. Oktober, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Bertha Wallimann-Hügi,  
Grunzlistrasse 22.

Ged.: Emilie Ivancsics-Kohl,  
Sonnenbergstrasse 32, Hergiswil,  
ehem. Steinweid 1, Schoried.

Stm.: August und Josefina Merkofer-  
Aregger, Untere Gründlistrasse 4.

### Sonntag, 13. Oktober, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Johann Albert-Keel,  
Allmendweg 2.

Ged.: Margrith Galliker, Allmend-  
park, ehem. Allmendweg 7.

Stm.: Hausjahrzeit der Familien Bäbi,  
Camenzind, Durrer, Niederberger,  
Rengger und Sigrist; Alfred und  
Emma Kiser-Durrer, Kreuzästi.

### Dienstag, 15. Oktober, 09.00 Uhr

Stm.: Kirchweihjahrzeit für Stifter  
und Wohltäter der Pfarrkirche  
St. Maria Magdalena, Alpnach.

### Sonntag, 20. Oktober, 09.00 Uhr

Ged.: Anton und Erna Durrer-Durrer,  
ehem. Post, und Beatrice Durrer  
Escobar, Dammstrasse 8.

Stm.: Stifter und Wohltäter der  
Kapelle St. Josef.

## Aus den Pfarreibüchern

### Taufe

Noemi Helena Burch  
am 22. September in Schoried.

*Wir wünschen der Tauffamilie Gottes  
Segen, alles Liebe und viel Freude.*

### Trauerungen

Remo Wallimann und Justine  
Wallimann am 7. September  
in Alpnach; Fabian Hubler und  
Vanessa Slamanig am 15. Juni  
auf Melchsee-Frutt.

*Den Brautpaaren herzlichen Glück-*  
*wunsch und Gottes Segen!*

## Bestattung

Theres Aschwanden-Odermatt,  
Sonnmattstrasse 4 am 21. September.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich  
und gib ihr die ewige Ruhe.*



## Agenda

- 6. Okt. **Chilä-Kafi:** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 09.45
- 13. Okt. **Dorfchilbi** beim Pfarreizentrum von 10.00 bis 18.00
- 14. Okt. **Frauengemeinschaft:** Babysitterkurs SRK für Angemeldete (plus 16./21./23.10.)
- 16. Okt. **Familiä-Chilä:** Schnitzen im Wald; Treffpunkt: 13.30, alte Militärküche
- 18. Okt. **Ludothek:** Spielnachmittag im Pfarreizentrum ab 14.00
- 24. Okt. **FG-Familientreff:** Buchstart und Krabbeltreff Bibliothek; 09.15 Geschichten, Verse und Fingerspiele mit Ambra Linder (Anmeldung bis 18.10. auf [www.fg-alpnach.ch](http://www.fg-alpnach.ch)), ab 10.00 Krabbeltreff ohne Anmeldung
- 24. Okt. **Abendtreff – Menschen berichten** mit Valentin Beck im Pfarreizentrum um 19.30
- 25. Okt. **Wähenzmittag** im Pfarreizentrum um 12.00
- 25. Okt. **Volksverein:** Chäsjass im Pfarreizentrum um 20.00
- 26. Okt. **Chinderfiir** in der Pfarrkirche um 17.30

## Pfarrei aktuell

### 50-jähriges Priesterjubiläum von Martin Kopp

Am Donnerstag, 10. Oktober feiert Martin Kopp sein 50. Priesterjubiläum.

Lieber Martin, im Namen des ganzen Teams und des Kirchen- und Pfarreirates gratulieren wir dir von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum! Wir wünschen dir, dass du mit Dankbarkeit, Zufriedenheit und Stolz auf dein überaus wertvolles Wirken als Priester und Christ zurückblicken kannst und du weiterhin mit einem lebendigen Geist und Tatendrang gesegnet bleibst. Dass wir mit dir in Alpnach zusammenarbeiten dürfen, ist eine grosse Freude und Bereicherung.

*Deine Pfarrei Alpnach*



*Priesterlicher Mitarbeiter Martin Kopp feiert 50. Priesterjubiläum.*

### Kirchweihgottesdienst und Dorfchilbi

Wir freuen uns auf fröhliche Stunden mit vielen Alpnacherinnen und Alpnachern an der Dorfchilbi am **Sonntag, 13. Oktober!**

Die Wortgottesfeier mit Orgelmusik beginnt um 09.00 Uhr mit anschliessendem Apéro beim Pfarreizentrum.

Die Frauengemeinschaft sorgt einmal mehr für ein attraktives Rahmenprogramm mit Marktständen, Rösslispiel, Glücksrad, Karussell, Hüpfburg, Luftgewehrstand und Kinderschminken. Im Pfarreisaal wird ein feines Essen serviert und am vielseitigen Kuchenbuffet ist für jeden Geschmack etwas dabei.



*Chilbirössli.*

Das Seelsorgeteam und die Pfarreivereine freuen sich auf eine grosse Besucherschar!

### Familiä-Chilä – Schnitzen

Am **Mittwoch, 16. Oktober** treffen wir uns um 13.30 Uhr bei der alten Militärküche an der Kleinen Schliere. Wir erhalten wertvolle Tipps rund um das Thema Schnitzen mit dem Sackmesser im Wald.

Der Anlass dauert bis 16.00 Uhr. Zieht geeignete Waldkleider an und bringt euer eigenes Sackmesser mit.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



## Einladung zur Städterchilbi



Am **Sonntag, 20. Oktober** findet in Alpnachstad wieder die Städterchilbi statt. Den Kirchweihgottesdienst der Kapelle St. Josef feiern wir gemeinsam mit Seelsorgerin Kerstin Willems als Wortgottesfeier um 09.00 Uhr mit Pianomusik von Ismaele Gatti. Während des anschliessenden Apéros im Pärkli nebenan spielt die Musikgesellschaft Alpnach für uns eingängige Stücke und feuert die Vorfreude auf die Chilbi an!

Ab 11.00 Uhr auf dem Chilbigelände geht es musikalisch weiter, wenn die Kleinformaion «Tschifi-Dozen» unterhaltsame Lieder für die Chilbigäste spielt, während die Kinder und Erwachsenen sich an den Chilbispiele versuchen, die Marktstände besuchen oder feine Speisen aus der Festwirtschaft geniessen. In der Pfarrkirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

### Zämä gniässä am Wähenzmittag

Wir laden herzlich ein zum Wähenzmittag am **Freitag, 25. Oktober** um 12.00 Uhr im Pfarreizentrum. Der Erlös wird wohltätigen Zwecken zugeführt.

**Muss ich eine eigene Wähe mitbringen?** Nein, das ist freiwillig! Lassen Sie sich einfach vom gluschtigen Buffet überraschen. Getränke sind inbegriffen. Wer eine eigene Wähe mitbringen möchte, darf seine salzige oder süsse Kreation gerne beim Küchenteam im EG abgeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Freuen Sie sich auf einen genussvollen Mittag!

*Team Wähenzmittag*

## Wir laden herzlich ein zu den Abendtreff-Anlässen!



An den Abendtreffs im Pfarreizentrum berichten Menschen von ihrem Leben, von ihrer Tätigkeit und ihrem Engagement. Nach den Referaten besteht jeweils die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Umtrunk.

### Abendtreff mit Valentin Beck am Donnerstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr

Valentin Beck ist Seelsorger in der Pfarrei St. Paul und in der Gassenarbeit in Luzern. Valentin Beck berichtet von seiner seelsorgerischen Tätigkeit in der Gassenarbeit, über Freud und Leid und über seine Motivation an der herausfordernden Arbeit.

### Abendtreff mit Martin Kopp am Donnerstag, 31. Oktober um 19.30 Uhr

Der ehemalige Generalvikar der Urschweiz ist seit dem 1. September priesterlicher Mitarbeiter in Alpnach. Neben seinen Tätigkeiten in unserer Pfarrei betreut Martin Kopp das Clubhüüs in Erstfeld. Martin Kopp berichtet aus seinem Leben als Priester, Generalvikar und engagierter Christ. Er erzählt aus dem Leben im Clubhüüs und von seinen Visionen für die Kirche!

### Abendtreff mit Padmoujah Vishesh am Dienstag, 12. November um 19.30 Uhr

Die 20-jährige Alpnacherin verfasste in ihrer Maturaarbeit eine Publikation mit dem Titel «Barrieren brechen». Sie interviewte Menschen mit tamilischer Herkunft in Obwalden. In ihrem Buch schreibt sie über Traditionen, Kulturen und Rituale.

Padmoujah Vishesh erzählt aus ihrem Leben, bringt uns die tamilischen Traditionen näher und spricht über Integration und den Balanceakt zwischen zwei Welten.

Auf interessante Abende freut sich das Seelsorgeteam.



**Herzliche Einladung zum Wähenzmittag!**



**Sonntag, 20. Oktober****29. Sonntag im Jahreskreis**

08.30 Flüeli Hl. Messe  
 10.15 Sachseln Hl. Messe  
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 17.30 Sachseln Oktobererandacht

*Kollekte: Gemeinschaft «Communio Sanctorum»*

**Montag, 21. Oktober**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 09.15 Sachseln Hl. Messe

**Dienstag, 22. Oktober**

09.15 Flüeli Hl. Messe  
 17.30 Sachseln Oktobererandacht

**Mittwoch, 23. Oktober**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung  
 18.00 Sachseln Hl. Messe

**Donnerstag, 24. Oktober**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

**Freitag, 25. Oktober**

09.15 Sachseln Hl. Messe  
 10.30 Ranft Hl. Messe

**Samstag, 26. Oktober**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

**Beichtgelegenheit**

Jeweils donnerstags, 10.00–10.45, oder nach Vereinbarung.

**Gedächtnisse****Pfarrei Sachseln****Sonntag, 13. Oktober**

10.15 Stm. Karl und Lilly Regius-Kienast und Familien, Flüelistrasse 35; Stm. Ernst und Marie-Theres Rohrer-Fuchs und Familie, Sandloch; Stm. Alfred und Hermine Rohrer-Rohrer und Familie, Unterbächen, Flüeli.

**Dienstag, 15. Oktober**

20.00 Titularjahrzeit Landfrauenverband Obwalden.

**Donnerstag, 17. Oktober**

11.00 Stm. Klassenjahrgang 1926/1927.

**Sonntag, 20. Oktober**

10.15 Stm. Josef und Marie Rohrer-Rohrer und Familie, Eggen, Flüeli-Ranft; Stm. Silvia und Josef Weibel-Omlin, Brügggistrasse 5; Stm. Martha Omlin-Omlin, Haus Chilchweg.

**Kaplanei Flüeli-Ranft****Sonntag, 13. Oktober**

08.30 Stm. Maria Louisa Schälín-Omlin, Dossen 3.

**Sonntag, 20. Oktober**

08.30 Stm. Niklaus und Maria Omlin-Hoerdet und Familie.

**Dienstag, 22. Oktober**

09.15 Stm. Kaplan Johann Imfeld.

**Pfarrei aktuell****Oktoberandachten**

Im Monat Oktober laden wir regelmässig zu den Oktoberandachten ein. In den Geheimnissen des Rosenkranzes betrachten wir mit Maria den Weg Jesu. Mit dem Gebet verbinden wir die verschiedenen Anliegen, die uns in dieser bewegten Zeit beschäftigen. Wir tragen die Sorgen und Nöte vieler mit Maria, der Mutter Jesu, vor Gott.

Wir versammeln uns:

- Sonntag und Dienstag, 17.30 Uhr in der Pfarrkirche
- Montag, 17.00 Uhr in der Kapelle Ewil
- Freitag, 17.30 Uhr in der Kapelle Edisried

**Chiläkafi**

Am Sonntag, 6. Oktober sind alle nach dem Gottesdienst von 10.15 Uhr herzlich zum Kaffee ins Pfarreiheim eingeladen.

**Kapellweihfest Edisried**

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr, Kapelle Edisried

**Rosenkranz in der ganzen Schweiz**

(Rosary around Switzerland)

Wir beten für die Schweiz und die Welt am Sonntag, 6. Oktober, 17.30 Uhr in der Pfarrkirche.

## P. Peter Bretzinger in Sachseln zu Gast

Der aus Deutschland stammende P. Peter Bretzinger ist stark verbunden mit Sachseln und dem Friedensstifter Bruder Klaus. Regelmässig betet er hier. Am Sonntag, 20. Oktober, wird er die Predigten um 08.30 Uhr im Flüeli und um 10.15 Uhr in Sachseln halten und von seiner Arbeit in der Gemeinschaft «Communio Sanctorum» berichten. Die Aufgabe der Gemeinschaft «Communio Sanctorum» ist die Kontemplation, die eucharistische Anbetung und als besonderer Schwerpunkt die Friedensmission. Aus diesem Grund versuchen die Mitglieder weltweit für den Frieden zu wirken.



Bruder-Klausen-Kapelle in El Mozote, El Salvador, Südamerika.

P. Peter Bretzinger wirkt seit 32 Jahren in Ecuador und von dort aus entstand in El Salvador ein Friedenszentrum. Er ist davon überzeugt, dass aufgrund des christlichen Glaubens nur Versöhnung den Frieden hervorbringen kann. Diese Mission führt P. Peter Bretzinger in viele Länder.

Weitere Informationen:

[www.teletabor.de/communio-sanctorum.html](http://www.teletabor.de/communio-sanctorum.html)

## Mittagstisch im Felsenheim

Am Donnerstag, 17. Oktober, 12.00 Uhr, organisiert Pro Seneclute für unsere Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim.

Anmeldung bis Mittwochabend an:

Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder  
Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.

## Sonntagsfeier

Die nächste Feier findet am Samstag, 26. Oktober, um 18.00 Uhr im Pfarreiheim mit dem Thema

«Wir sagen Danke für unser Brot» statt.



## Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachseln

### Von Allerseelen ... und von armen Seelen

Vortrag aus der Reihe: Christliche Rituale im Kirchenjahr, im Rhythmus leben.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend voller (Kirchen-)Geschichte und (Sagen-)Geschichten, stimmig untermalt von musikalischen Klängen mit anschliessendem Austausch bei einem kleinen Apéro.

**Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr Pfarreiheim Sachseln**

## Rückblick Kleinkinderfeier

### Min Schirm schützt di



Schutz braucht jeder – der Schutz von oben erst recht.

So hat auch die Kleinkinderfeier zum Start ins neue Schuljahr Anfang September das Thema «Behütet sein» aufgegriffen. Kinder von drei bis sechs Jahren wurden von der Handpuppe Engel Raphael begrüsst und mittels Lieder und Gebet einbezogen.

Symbolisch wurde der Schutz in Form eines Regenschirms verdeut-

licht. Kleine gelbe Schirme wurden an die Kinder verteilt, bemalt und als Schutzschild ausprobiert. Den anwesenden Müttern und Grossmüttern wurde dadurch bewusst gemacht, dass ihre Kinder eine Rückzugsmöglichkeit benötigen, und zwar innerlich wie äusserlich. Es ist der Mehrwert dieser Feiern, dass die Kinder spielerisch Spiritualität erfahren dürfen und den Begleitpersonen der Kinder zudem Ideen mitgegeben werden, wie sie Religion in ihren Alltag miteinbeziehen können.

Die Bastelarbeiten im Anschluss der Feier machen das Gehörte sinnlich bewusst und das Znüni daran ist zum Austausch zum Thema bestens geeignet.

**Die nächste Feier findet im Advent am Mittwoch, 11. Dezember, um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.**





## Pfarrei Melchtal

### Pfarrer:

P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22

### Sakristaninnen/Sakristan:

079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 5. Oktober

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 6. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Oktoberandacht

### Dienstag, 8. Oktober

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 9. Oktober

17.00 Oktoberandacht

### Donnerstag, 10. Oktober

Keine hl. Messe

### Samstag, 12. Oktober

09.15 Dankgottesdienst,  
Älplerchilbi

### Sonntag, 13. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Oktoberandacht

### Dienstag, 15. Oktober

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 16. Oktober

17.00 Oktoberandacht

### Donnerstag, 17. Oktober

Keine hl. Messe

### Samstag, 19. Oktober

Keine Vorabendmesse

### Sonntag, 20. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Oktoberandacht

### Dienstag, 22. Oktober

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 23. Oktober

17.00 Oktoberandacht

### Donnerstag, 24. Oktober

Keine hl. Messe

### Freitag, 25. Oktober

08.15 Schulgottesdienst

### Samstag, 26. Oktober

19.30 Vorabendmesse

## Älplerchilbi

Mit unseren Älplern begehen wir den Gottesdienst am Samstag, 12. Oktober um 09.15 Uhr – *umrahmt vom Jodlerklub Echo vom Melchtal* – und danken Gott für Schutz und Segen.

Wir wünschen allen Älplern und den Mitgliedern der Älplerbruderschaft einen frohen und gesegneten Festtag.



## Pfarrei aktuell

### Voranzeige:

### Freundeskreis Hans Kiser

Wie jedes Jahr zum Schluss des Rosenkranzmonats Oktober laden wir die Freunde von Hans Kiser am Mittwoch, 30. Oktober um 14.00 Uhr zum Gottesdienst ein.

### Oktoberandachten

Jeweils am **Mittwoch und Sonntag, um 17.00 Uhr** beten wir gemeinsam im Rosenkranzmonat Oktober in allen Anliegen, die der Gottesmutter Maria im Melchtal anvertraut worden sind.

Alle sind herzlich eingeladen zum Mitbeten.



## Pfarrei Kerns

### Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

sekretariat@kirche-kerns.ch

### Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Pfarrreikoordinatorin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Theologe/Bildungsver. 041 660 13 54

### Sakristane

Ruedi Zemp,

Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 5. Oktober

16.00 Rosenkranzgebet

Lourdesgrotte Kernmatt

(bei trockenem Wetter)

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 6. Oktober

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier,

musikalisch begleitet vom

Obwaldner Trachtenchörl

*Kollekte: Bäuerliche Beratung*

*und Vermittlung in schwierigen*

*Situationen*

11.30 Tauffeier

### Mittwoch, 9. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 11. Oktober

10.00 Eucharistiefeier Huwel

### Samstag, 12. Oktober

17.30 Wortgottesdienst

### Sonntag, 13. Oktober

09.00 Messe Bethanien

10.00 Wortgottesdienst

*Kollekte: Priesterseminar St. Luzi*

### Mittwoch, 16. Oktober

Kirchenpatron hl. Gallus

09.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 18. Oktober

Äplerchilbi

09.00 Festgottesdienst mit Marco

Baumgartner, musikalisch

umrahmt mit dem Jodler-

klub Fruttklänge

*Kollekte: Unwetter Brienz 2024*

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 19. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 20. Oktober

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Ausgleichsfonds der*

*Weltkirche (Missio)*

### Mittwoch, 23. Oktober

08.00 Wortgottesdienst

### Freitag, 25. Oktober

08.00 Schulgottesdienst 6. Klasse

10.00 Wortgottesdienst Huwel

### Samstag, 26. Oktober

17.30 Wortgottesdienst

## Gedächtnisse

**Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr**

Jahrzeit der Äplerbruderschaft für die verstorbenen Mitglieder; Jahresgedächtnis der Schützen-gesellschaft und -bruderschaft.

**Freitag, 18. Oktober, 09.00 Uhr**

Jahrzeit der Äplerbruderschaft und -gesellschaft.

**Samstag, 19. Oktober, 17.30 Uhr**

Hausjahrzeit der Familien I. Durrer, Hess, Andermatt, Ming, Bünter und Lüthold; Hausjahrzeit der Familien II. Durrer, Wagner und Feistle.

**Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr**

Jahrzeit für Hans Michel-Arnold, Flüelistrasse 5.

## Stiftmessen

**Samstag, 5. Oktober, 17.30 Uhr**

Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1920/21.

**Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr**

Alice und Karl von Rotz-Schildknecht, Lehmann, St. Niklausen und Familien; Karl und Rosa von Rotz-Durrer, Lehmann, St. Niklausen und Familien; Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1931/32; Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1932/33; Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1934/35.

**Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr**

Familien von Rotz.

## Pfarrei aktuell

### Taufe

Durch die Taufe nehmen wir in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche auf:

- Nora Vogel, Tochter von Daniel und Petra Vogel, Ächerlistrasse 44  
Sonntag, 6. Oktober, 11.30 Uhr  
in Kerns

### Besuchszeiten Pfarramt

Während der Herbstschulferien vom **28. September bis 13. Oktober** ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr besuchbar.

## Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 10. Oktober  
Berta Durrer-Filliger,  
Melchtalerstrasse 7a.

Zum 80. Geburtstag am 15. Oktober  
Theresia Rölli-Anderhalden,  
Huwel 4.

Zum 85. Geburtstag am 21. Oktober  
Siegfried Michel-Zimmermann,  
Weidli 11b, Melchtal.

## Gedächtnis der Äplerbruderschaft

**Sonntag, 6. Oktober, 09.30 Uhr**

Wir treffen uns um 09.30 Uhr beim Pfarrhof und gehen anschliessend zusammen auf den Friedhof und gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

Um 11.00 Uhr findet die ordentliche Bruderschaftsversammlung im Pfarrhof statt.

### Achtung:

Am 24. Oktober um 20.00 Uhr findet die Orientierungsversammlung zur Statuten- und Reglementsrevision im Pfarrhof statt.

## Mittagstisch Pro Senectute

**Donnerstag, 10. Oktober, 12.00 Uhr  
im Restaurant Rössli, Saal**  
Suppe, Salat, Menü, Dessert  
Kosten: Fr. 17.- (ohne Getränke)

*Anmeldung bis am Vorabend  
unter Tel. 041 660 12 63.*

## Spiel- und Krabbeltreff mit Ludothek

**Mittwoch, 16. Oktober**  
Gemütliches Spielen und Beisammensein mit der Ludothek.

**Ort:** Pfarrhofsaal  
**Zeit:** 09.00–10.30 Uhr  
**Anmeldung:** keine

## Äplerchilbi Kerns

**Freitag, 18. Oktober, 09.00 Uhr**  
07.30 Uhr Morgenessen der Äplergeresellschaft im Pfarrhof. 08.50 Uhr festlicher Einzug in die Pfarrkirche. 09.00 Uhr Festgottesdienst mit Ehrenprediger Marco Baumgartner, musikalisch umrahmt mit dem Jodlerklub Fruttklänge. Auszug, Apéro mit Fahnen-schwingen und Alphornklängen. 14.00 Uhr Äplersprüche bei der Dossenhalle. Türöffnung fürs Nachtesen inkl. Äplertanz um 19.00 Uhr.

## Frauengemeinschaft: Kurs «Vorsorge und Vererben»

**Montag, 21. Oktober**

An diesem Kurs, geleitet von der Obwaldner Kantonalbank, wird auf die wichtigsten Fragen rund um die Themen Vorsorge sowie Erbrecht eingegangen.

**Ort:** Pfarrhofsaal

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Anmeldung:** bis Freitag, 11. Oktober an Monika Bucher, 076 519 52 14.

## Rückblick Jubla-Tag vom 14. September

Angefangen hat unser Jubla-Tag um 10.00 Uhr mit einem feinen Brunch für Kinder, Eltern, Nachbarn und Freunde. Anschliessend durften die Kinder an einem Spiel- und Spassprogramm teilnehmen. Es gab verschiedene Dinge zu machen: Basteln im Spycher, Bändeli knüpfen im Zelt, Tanzen und Hosensackspiele. Während die Kids bis um 14.00 Uhr damit beschäftigt waren, brachte unsere Scharleitung, Noah, Elena und Alisha, den Eltern die Jubla etwas näher. Themen waren die Jubla Kerns, die Jubla Schweiz und das diesjährige Jublasurium (jublasurium.ch). Es war ein sehr erfolgreicher Tag mit vielen Besuchern. Wir danken allen herzlich, die dabei waren, ob interessierte Neue oder schon ältere Hasen!



## Kaplanei St. Niklausen

**Sonntag, 13. Oktober**

10.00 Sonntagsgottesdienst  
zum Erntedank mit  
dem Samiglaiser-Chor  
*Kollekte: Unterhalt der Kapelle*

## Stiftmessen

**Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr**

Hermann Durrer, Sägerei;  
Familie Fritz und Frieda Durrer-  
Michel und Kinder.

## Erntedankgottesdienst

**Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr**

Erntedankgottesdienst in der Kapelle St. Niklausen. Musikalisch umrahmt mit dem Samiglaiser-Chor. Anschliessend wird ein kleiner Apéro offeriert.

*Initiativgruppe St. Niklausen*

Anmeldungen oder allgemeine Infos findet ihr auf unserer Website jubla-kerns.ch oder schreibt uns ein Mail auf jubla.kerns@gmail.com.

*Alisha Schuler*

## 39. Kernser Senioren- Jassmeisterschaft 2024

**Start am Montag, 4. November  
um 13.30 Uhr im Restaurant Rössli**  
Weitere Daten: Montag, 11./18. und  
25. November. **Anmeldung** bis Montag,  
28. Oktober an das Büro Gäste-  
info Kerns, 041 669 70 60.



## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Erika Brunner-Berchtold,  
 Religionslehrerin 079 232 96 07  
 Bruno Odermatt,  
 Sakristan 079 261 64 31  
 www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
 Mo/Di/Do 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 5. Oktober

**St. Anton/Grossteil**  
 13.00 Hochzeit von Ladina  
 Niederberger und Pascal  
 Burch, Rütibachstrasse 13

### St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 6. Oktober

*27. Sonntag im Jahreskreis*

### St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier, anschl.  
 «Na-Chilä-Träff», Boni

*Opfer: Ausgleichsfonds  
 der Weltkirche*

11.30 Tauffeier Jan und Elias Stutz,  
 Söhne von Cornelia und  
 Martin Stutz, Oberried 30

### Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,  
 musikalisch mitgestaltet  
 von Kathriners

*Opfer: Ausgleichsfonds  
 der Weltkirche*

### Freitag, 11. Oktober

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 12. Oktober

**St. Laurentius/Rudenz**  
 18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Sonntag, 13. Oktober

*28. Sonntag im Jahreskreis*  
**St. Anton/Grossteil**  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Kapelle Kleinteil

11.00 Kirchweih- und Erntedankwortgottesdienst,  
 mitgestaltet vom  
 Kirchenchor Cantus,  
 Leitung Antonia Durrer

*Opfer: Kapelle Kleinteil*

### Freitag, 18. Oktober

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 19. Oktober

**St. Laurentius/Rudenz**  
 18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 20. Oktober

*29. Sonntag im Jahreskreis*  
**St. Anton/Grossteil**  
 09.30 Eucharistiefeier mit  
 Aufnahme der  
 Ministrant/innen,  
 mitgestaltet von einer  
 Schwyzerörgelgruppe  
 der Musikschule

*Opfer: Ministrant/innen*

11.00 Tauffeier Mauro Wolf, Sohn  
 von Cindy und Marco Wolf,  
 Juch 2

### Freitag, 25. Oktober

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 26. Oktober

*Äplerchilbi*  
**St. Anton/Grossteil**  
 09.30 Festgottesdienst

Festprediger Dirk Günther,  
 mitgestaltet vom Jodler-  
 klub Giswil

*Der Vorabendgottesdienst  
 in St. Laurentius entfällt.*

## Gedächtnisse

### St. Laurentius/Rudenz

**Samstag, 5. Oktober**  
 Stm. für Pfarrhelfer Alois Enz,  
 Kleinteil.

### St. Anton/Grossteil

**Sonntag, 6. Oktober**  
 Erstjahrzeit von Verena Kaufmann-  
 von Ah, ehemals Hostatt.

### St. Anton/Grossteil

**Sonntag, 13. Oktober**  
 Stm. für Martha Halter-Lussi,  
 ehemals Chilchweg 26.

### Kapelle Kleinteil

**Sonntag, 13. Oktober**  
 Jahrzeit für alle verstorbenen  
 Wohltäter der Kapelle.

### St. Laurentius/Rudenz

**Samstag, 19. Oktober**  
 Stm. für Josef Berchtold-Vogler und  
 Familie, Talacheri.

### St. Anton/Grossteil

**Sonntag, 20. Oktober**  
 Erstjahrzeit von Fiona Durrer,  
 Rufibergstrasse 13.  
 Stm. für Edmund und Margrit  
 Abächerli-Schrackmann mit Familien,  
 Sommerweid, Rufibergstrasse;  
 Otto Schrackmann, Betagtensiedlung.

### St. Anton/Grossteil

**Samstag, 26. Oktober**  
 Gedächtnis der Äplerbruderschaft  
 für ihre verstorbenen Mitglieder.

## Aushilfe

Am Wochenende vom 12. und  
 13. Oktober wird Dirk Günther,  
 Lungern, mit uns den Gottesdienst  
 feiern. Vielen Dank!

## Pfarrei aktuell

### Chliteiler Chilbi



An der Kirchweih Kleinteiler darf der Kirchenchor Cantus auch dieses Jahr auf die einfühlsame Begleitung von Peter Berchtold zählen. Er wird den Gottesdienst eröffnen. Unter anderem singt der Chor, ergänzt durch die Handorgel, das schöne alte Lied «ds Chilchli». Gespannt dürfen wir auf das dänische Volkslied «Ich ging an einem Sommertag» mit seinen warmen Klängen in g-Moll sein.

Natürlich singt der Chor auch gerne ein paar Lieder mit den Gottesdienstbesuchern gemeinsam.

Ein Dankeschön geht an die zwei Frauen vom Frauenchor, Ursi und Mathild, die uns immer wieder treu unterstützen.

Mit lüpfigen Tönen lässt «ds Glasers Peter» den Gottesdienst ausklingen.

*Antonia Durrer*

### Neue Mitglieder für Familiengottesdienstgruppe gesucht

Liebe Giswilerinnen, liebe Giswiler

Am Anfang dieses Artikels möchte ich Daniela Supersaxo und Jasmin Gasser herzlich danken für die wertvolle Arbeit, die sie in der Familiengottesdienstgruppe geleistet haben. Wie im Leben gibt es auch in jeder Pfarrei Veränderungen. Daniela und Jasmin haben diesen Sommer unsere Gruppe verlassen und so sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

Die Familiengottesdienstgruppe gestaltet ca. fünf Gottesdienste (Weihnachten, Ostern, Advent, Schulanfang und Dank-, Buss- und Bettag) pro Jahr mit.

Eine theologische Ausbildung ist keine Voraussetzung. Es sind alle willkommen, welche Freude haben, das Kirchenjahr für die und mit den Kindern zu gestalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte unter 041 675 11 16 oder [gabriel.bulai@pfarrei-giswil.ch](mailto:gabriel.bulai@pfarrei-giswil.ch).

*Gabriel Bulai, Pfarrer*

### FG-Programm

#### Seniorenhörli-Probe

Montag, 7. Oktober, 14.00 Uhr  
im «dr Heimä»

#### Seniorenachmittag

Mittwoch, 9. Oktober, 13.30 Uhr  
im Mehrzwecksaal  
Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und geniessen ein Zabig.

#### Führung im Hexenturm Sarnen

Mittwoch, 16. Oktober,  
18.30 bis ca. 21.00 Uhr  
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Kirchplatz  
Rudenz. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Kosten: 30 Franken inkl. Apéro,  
Nichtmitglieder 35 Franken

Anmeldung: bis 9. Oktober an  
[kurse@fg-giswil.ch](mailto:kurse@fg-giswil.ch) oder Beata Fuchs,  
077 419 18 00

«IÄHR & MIÄR» zu Besuch  
beim Familientreff Giswil  
Mittwoch, 16. Oktober,  
Zeit/Ort: 19.30 bis ca. 21.30 Uhr,  
Mittagstischlokal MZG  
Kosten: 20 Franken  
Anmeldung: bis 8. Oktober an  
[familientreff@fg-giswil.ch](mailto:familientreff@fg-giswil.ch) oder  
Livia Barmettler, 079 811 02 93  
Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt.

#### ELKI-Café

Montag, 21. Oktober  
Gemütliches Zusammensein, freies  
Spielen, Kontakte pflegen und  
knüpfen ... 14.00–16.00 Uhr, Spiel-  
gruppe Hoppel Häsli, Undergasse 1,  
Grossteil

#### Eltern-Kind-Feier mit Räbäliechtle-Umzug

Freitag, 8. November  
Bestellen der Räben: bis Fr, 25. Oktober  
bei [familientreff@fg-giswil.ch](mailto:familientreff@fg-giswil.ch)  
oder Christine Weber, 079 263 68 44  
Kosten: 5 Franken pro Kind

#### Babysittingkurs SRK für Jugendliche ab 13 Jahren, Jahrgang 2011 und älter in Giswil

Kursdaten: Mo, 4.11., 18.00–20.30 Uhr  
Mi, 6.11., 14.00–16.30 Uhr  
Mo, 11.11., 18.00–20.30 Uhr  
Mi, 13.11., 14.00–16.30 Uhr  
Ort: Boni, Hauetistrasse 11, Giswil  
Kosten: 120 Franken  
Anmeldung: bis Mi, 23. Oktober an  
[familientreff@fg-giswil.ch](mailto:familientreff@fg-giswil.ch) oder  
Anita Amgarten, 079 394 29 12

#### Pro Senectute

##### Mittagstisch

Montag, 14. Oktober, 12.00 Uhr  
im «dr Heimä»

##### Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07  
Beatrice Halter, 041 675 10 33



## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

*Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.*

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

**Seelsorgeteam:** 041 678 11 55

Robi Weber, *Pfarrrekoordinator*

P. Mihai Perca,

*priesterlicher Mitarbeiter*

**Katechese/Jugendarbeit:**

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

**Sonntag, 6. Oktober**

27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Fairmed*

**Sonntag, 13. Oktober**

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier

*Opfer: Ausgleichsfonds Weltkirche*

**Sonntag, 20. Oktober**

Älplerchiuwisonntag/  
Erntedank

09.30 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Jodlerklub Bärgees

und Alphornbläser

*Opfer: Älplerbruderschaft*

**Dienstag, 22. Oktober**

08.25 Schulgottesdienst IOS

**Freitag, 25. Oktober**

Älplerchiuwi

09.00 Eucharistiefeier

### Jahrzeit

**Sonntag, 6. Oktober, 09.30 Uhr**

Jzt. der Rosenkranzbruderschaft

### Jahresgedächtnisse

**Sonntag, 20. Oktober, 09.30 Uhr**

Jahresged. der Älplerbruderschaft für die lebenden und verstorbenen Mitglieder; Jahresged. des Jodlerklubs Bärgees für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

### Stiftmessen

**Sonntag, 6. Oktober, 09.30 Uhr**

Josy Gasser-Lang mit Familien; Käthi Peterhans-Amgarten und Hans Ming und Fridolin Peterhans

**Sonntag, 13. Oktober, 09.30 Uhr**

Eduard und Sara von Ah-Fischer und Kinder, Schreinermeister; Pfarrer Josef Halter und Friederika Schmidberger; Josef und Marie Vogler-Zumstein und Sohn Hans Vogler, Rüti und Familien; Josefine Imfeld, Sattelbats

### Kapelle Eyhuis

**Samstag, 5. Oktober**

27. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Fairmed*

**Mittwoch, 9. Oktober**

17.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 12. Oktober**

28. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Ausgleichsfonds Weltkirche*

**Mittwoch, 16. Oktober**

17.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 19. Oktober**

29. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Älplerbruderschaft*

**Mittwoch, 23. Oktober**

17.00 Wortgottesfeier

### Kapelle St. Beat Obsee

**Mittwoch, 2. Oktober**

09.00 Eucharistiefeier

### Dorfkapelle

**Dienstag, 22. Oktober**

08.25 Schulgottesdienst 2. Kl.

## Pfarrei aktuell

### Chinderfiir



Am Freitag, 18. Oktober um 14.00 Uhr findet die Chinderfiir in der Pfarrkirche statt. Das Chinderfiir-Team freut sich auf deinen Besuch.

## Aus dem Pfarreileben

### Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:



am 3. August

**Johanna Gasser**

Tochter von Ambros und Olivia Gasser

am 25. August

**Jonas Gasser**

Sohn von Corinne Schmid und Andreas Gasser

am 8. September

**Meinrad Ming**

Sohn von Monika und Niklaus Ming

### Unsere Verstorbenen

Am 11. Juli

**Katharina Fähndrich-Hefti**

«Nini»

Am 8. August

**Annelies Gasser-Sidler**

Am 8. August

**Adelheid (Heidi) Meier-Meyer**

«Schwendleheidi»

Am 6. September

**Anton Vogler**

Herr,

du hast

in deinem Sterben

den Tod überwunden.

Schenke

unseren Verstorbenen

Anteil an deiner

Auferstehung.

### Wollen wir wirklich den Ast absägen, auf dem wir sitzen?

Kürzlich habe ich auf Facebook einen Aufruf von Freidenkern gelesen, die den Religionsunterricht im Kanton

Obwalden ganz aus dem offiziellen Stundenplan verbannen wollen.

Was diese Freidenker offensichtlich nicht wissen, ist das, was der Harvardprofessor Orlando Patterson entdeckte: *«In allen ausserwestlichen Kulturen, in denen man es überhaupt für notwendig hielt, einen Begriff für Freiheit zu finden, war dieses Wort stets mit einer Bedeutung verbunden, die an Verlust, endgültiges Scheitern, Bosheit, Kriminalität, Dekadenz und Liederlichkeit denken liess. Nur im Westen stieg das Wort zu den kostbarsten Ausdrücken der Sprache auf, vergleichbar allenfalls noch mit dem Namen Gottes ...»*

Und der Soziologieprofessor Alvin J. Schmidt stellt fest: *«Die grossen Architekten der Bürger- und Freiheitsrechte – Männer wie Ambrosius von Mailand, Stephen Langton, John Locke, Baron de Montesquieu, Thomas Jefferson, James Madison und andere – bauten alle auf dem christlichen Fundament auf, auf der biblischen Perspektive von der Freiheit des Menschen, die lange bekannt gewesen, aber nie wirklich in die Tat umgesetzt worden war ...»*

Rodney Stark, Professor für Religionssoziologie, fügt hinzu: *«Das Christentum war einzigartig in der Entwicklung einer moralischen Opposition gegen die Sklaverei.»*

Schon der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomos predigte in der Antike, dass Jesus die Sklaverei abgeschafft hat: *In Christus Jesus gibt es keine Sklaven. [...] Daher ist es nicht notwendig, einen Sklaven zu haben. [...] Kauft sie, und nachdem ihr ihnen eine Kunst beigebracht habt, durch die sie sich ernähren können, lasst sie frei.»*

Jesus predigte genau das, was der Rechtsphilosoph Ernst Wolfgang Böckenförde in seinem berühmt gewordenen Böckenförde-Diktum am de-



**Kaplanei Bürglen**

## Gottesdienste

**Samstag, 5. Oktober**

27. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Fairmed

**Samstag, 12. Oktober**

28. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Ausgleichsfonds Weltkirche

**Samstag, 19. Oktober**

29. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Älplerbruderschaft

mokratisch organisierten freiheitlichen Staat schwer vermisste: die Voraussetzungen, auf denen er gebaut ist. Der Glaube Jesu garantiert diese Voraussetzungen, und zwar durch das Hochhalten der Gewissensfreiheit – der Freiheit, sein Tun selbst vor Gott zu verantworten. Diese Freiheit, die alle anderen Kulturen und Religionen weitgehend oder vollständig ablehnen, gibt es nur mit dem Freiheit zugestehenden Gott, zu dem Jesus betete. Der Glaube Jesu garantiert, dass man die Freiheit verteidigt und zugleich so lebt, dass es den Mitgeschöpfen und der Schöpfung nicht schadet.

Robi Weber

**AZA 6060 Sarnen**

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Monika Küchler,  
Administration Pfarreiblatt OW,  
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,  
Tel. 079 317 54 45  
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 19/24 (26. Oktober bis 8. November):** Montag, 14. Oktober.  
Pfarreiblatt digital: [www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt](http://www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt)

# Ausblick Rückblick

## Adoray-Festival

Vom 10. bis 13. Oktober führen mehrere kirchliche Jugendorganisationen und religiöse Gruppen in Zug das vier-tägige Adoray-Festival durch. Verbunden damit ist das Jubiläum «20 Jahre Adoray». Das Programm mit dem Titel «staunenswert schön» und weitere Informationen zum Anlass sind unter [www.adorayfestival.ch](http://www.adorayfestival.ch) zu finden.

## Wanderung von Bethanien zum Museum Bruder Klaus

Das Museum Bruder Klaus bietet am 12. Oktober eine geführte Wanderung mit Einblick in das Kunstprojekt «Bruder Klaus und Dorothee. Eine immersive Reise» und eine anschlies-sende Führung durch die Sonderausstellung an. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Kloster Bethanien. Der Anlass endet um 19 Uhr.

## Spirituelle Tage in Sachseln

Am 13. Oktober lädt der Förderverein um 11.15 Uhr in der Grabkapelle und um 14.30 Uhr im Ranft zum Vortrag «Visionen» mit Bruder-Klausen-Kap-lan Ernst Fuchs ein.  
[www.bruderklaus.com](http://www.bruderklaus.com)

## Gottesdienst der Landfrauen Obwalden

Die Landfrauen halten am 15. Okto-ber um 20 Uhr ihren Gedächtnisgot-tesdienst in der Pfarrkirche Sachseln. Eine Gruppe aus Giswil gestaltet die Feier mit. Anschliessend besteht Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein im Gasthaus Engel.

## Rosenkranzandacht in der Lourdesgrotte Sarnen

Der Lourdespilgerverein Obwalden hält am Donnerstag, 17. Oktober um 17 Uhr eine Rosenkranzandacht in der Lourdesgrotte Sarnen.

## Podiumsdiskussion im Museum Bruder Klaus

«Ein Raum – zwei Leben – 600 Jahre Geschichtestradition»: Unter diesem Titel führt das Museum in Sachseln am 24. Oktober um 19.30 Uhr eine Podiumsdiskussion durch. Dabei geht es um das Multivisionsprojekt «Bru-der Klaus und Dorothee». Am Gespräch – moderiert von Chris-tian Sidler – nehmen Dr. Franziska Metzger, Dr. Roland Gröbli und Sil-vere Lang teil.

## Rosenverkauf für krebs-betroffene Frauen

Die Selbsthilfegruppe Brustkrebsbe-troffener Frauen bietet am 25. Okto-ber von 9 bis 16 Uhr im Spital Sarnen (18. Oktober Spital Stans) Rosen zum Verkauf an. Der Erlös dient der Selbsthilfegruppe für die Organisation von Aktivitäten.

## Ökumenischer Lehrgang

Das Lassalle-Haus und die Uni Fri-bourg führen von 2025 bis 2028 ei-nen ökumenischen Lehrgang «Igna-tianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» durch. Informationsver-anstaltungen dazu sind (auch online) am 14. November im aki Zürich und am 14. Januar 25 im aki Bern.  
*Details unter [www.lassalle-haus.org/de/exerzitien-lehrgang](http://www.lassalle-haus.org/de/exerzitien-lehrgang).*

## Gottesdienste in der Spitalkapelle

Jeden Samstag bietet die Spital-seelsorge um 15 Uhr einen Gottesdienst in der Spitalkapelle Sarnen an.